#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

60 (1.3.1912) Viertes Blatt

Bezngepreis: in Rarisruhe und Bors orten: frei ins Saus geliefertviertelj.Mf.1.65, an ben Musgabeftellen abgeholt monatl. 50 Bfennig. Ausmarts frei ins Baus geliefert viertelj. Mart 2.22. Am Poft-ichalter abgeholt Wit. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig. Redaftion und Expedition: Ritterftrafe Rr. 1.

# Karlsruher Zagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

größere fpateft. bis 12 Uhr mittags, fleinere fpateftens

Expedition Mr. 203. Redaftion Rr. 2994.

Viertes Blatt

Gegründet 1803

Freitag, den 1. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 60

## Badische Politit.

Badifcher Gifenbahnrat.

Die nächste Sitzung des Eisenbahnrats wird am 9. März stattsinden. Als Gegenstände der Tages-ordnung sind in Aussicht genommen: 1. die Frage ber Beibehaltung der offenen 10 Tonnen-Wagen, 2. der Fahrplanentwurf für 1912/13. — Der erste Entwurf des Fahrplans ist bereits zur Ausgabe

Mus der evangelischen Kirche.

Man schreibt uns: Die Karlsruher positive Bereinigung hielt ihre einmal im Jahr statt-sindende Mitgliederversammlung hier ab. Der Borfitende, Rechnungsrat Dorner, erstattete den Rechenichaftsbericht. Leider reichte der Zugang von neuen Mitgliedern nicht aus, um die durch Wegzug und Tod entstandenen Luden auszufüllen. Rach bem burch ben Rechner, Baufetretar Ulrich, vorgetragenen Raffenbericht, der einen befriedigenden Stand der Raffe ergab, erftattete Stadtpfarrer Ruhlewein Bericht über "Die gegen martice birdift. uber "Die gegenwärtige tirchliche Lage und unfere Aufgaben". In feinen Ausführungen fprach ber Referent von der tiefen Bewegung, die ber Fall Jatho selbst bis in die Kreise unserer badischen Candesfirche hinein getragen habe und wie er vom Raditalismus" dazu benugt werde um auch den ertremsten Anschauungen Bürgerrecht in unserer Lan-bestirche zu verschaffen. Diese soll in eine Bolks-kirche auf breitester demokratischer Grundlage umgewandelt werden. Beiter wurde die angebliche Not bes Religionsumterrichts an den höheren Schulen betont, der wie ein Borrecht der liberalen Beiftlichen behandelt werde. Den immer mehr überhand nehmenben Bestrebungen, ben tonfessionellen Religionsunter-richt aus ber Schule zu verbannen ober ihn in einen überkonfessionellen Moralunterricht zu verwandeln, habe zwar der neue Unterrichtsminifter Dr. Böhm fürglich im Landtag erfreulichermeife eine fraftige Abfage erteilt, im übrigen bringe er der chriftlich-positiven Sache so wenig Berständnis entgegen wie sein Borgänger im Ministerium; seine Absage wegen Berufung eines positiven Theologie-Abfage wegen Berufung eines positiven Theologie-professors an die Heidelberger Universität sei mindestens ebenso schroff gewesen. Gestreift wurde auch der jüngste Wechsel im evangelischen Oberkirchenrat, der das Mißsallen der radikalen Führer erregt habe. Das neuernannte Mitglied, obgleich ausgesprochen liberal, aber weil mehr versöhnlicher Natur, sei von pornherein distreditiert worden. Ueberhaupt tonne man bemerten, daß auch das geringfte Entgegentommen des Oberfirchenrats felbst gegen noch so berechtigte Bunde der Bositiven ben Jorn dieser Kreise hervorrufe. Aus allem gehe hervor, daß es auch in Zutunft an Rämpfen nicht fehlen werde, und daß daher fester Rufammenichluß, treue Arbeit und unermudliches Berben für die Sache des lautern Evangeliums nötig jei. In der anschließenden Diskussion wurde von einer Seite auch auf die erfreulichen Erscheinungen unserer Zeit, insbesondere auf die stets zunehmende Teilnahme ber Mittelichüler an ben Bibelfrangchen bingemiefen. Es murde babei erinnert an den Ausspruch, den Wichern im Jahre 1849 über badische Berhaltdie ernften Chriften weltflüchtig. Das fei ein ernfter Fingerzeig fur die glaubigen Rreife. Dit der | erfolgen.

Ermahnung, auf die ernften Zeichen der Zeit zu achten, wurde die Berfammlung geschlossen.

#### Gemeindewahlen.

\* Hockenheim, 29. Febr. Bei der Bürgersausschußmahl in der 3. Klasse auf 3 Jahre wurden gewählt 5 Zentrumsangehörige, 3 Sozialsbemokraten, 2 Mitglieder des evangelischen Mänsnervereins und 2 Fortschrittler.

### Mus Baden.

Umfliche Mitteilungen. Mus dem Staatsanzeiger.

Der Großherzog hat ben Oberfiationstontrol-leur Friedrich Lind in Seidelberg jum Bahnver-

Mit Entschließung bes Minifteriums ber Finangen

murde dem Bahnverwalter Friedrich Lind das Stationsamt Mosbach Großt. Generasdirektion der Staatseisenbahnen wurde Eisenbahngehilsin Anna Bahr in Karlsruhe nach Mannheim verfett.

Beiter enthält der "Staatsanzeiger" noch Be-kanntmachungen, die Geldlotterie des Argres-Frauenvereins für das Herzogtum Sachsen-Altenburg betr., die Bertmeifterprufung für den bahn- und tiefbautechnischen Dienst betreffend.

Karlsruhe, 29. Febr. Belegentlich feiner Hauptversammlung veranstaltet der Bad. Landes= wohnungsverein am 2. März, abends 8½ Uhr, im großen Rathaussaale eine öffentliche Bersammlung. Als erster Redner wird der Geschäfts-führer des Bereins, Dr. Rampfmeger, hurz über die bisherige Tätigkeit des Landeswohnungs vereins berichten. Sodann wird Rechtsrat Dr. Mörickes Mannheim über das Thema sprechen: "Die Schaffung von Kleingärten und ihre Bebeutung für die Bewohner unferer Städte." Bekannt lich hat Mannheim in größerem Maßstabe städtische Grundstücke in Rleingarten aufgeteilt, die gu billigem Breise an die Bewohner verpachtet werden. Das Bestreben von Gemeinden und gemeinnugigen Bereinen, am Rande ber Städte berartige Rleingerten ober Laubenkolonien anzulegen, hat in gang Deutschland große Fortschritte gemacht.

Bulach, 29. Febr. Der Bortrag des Gewerbelehrers Kusterer-Karlsruhe über: "Geld- und Kreditverkehr des Handwerkers" sindet im Gasthaus zur "Traube"

Mannheim, 29. Febr. Der 17 Jahre alte Raufmannslehrling heinrich Bildftein von Raftel bei Mainz, auf dem Kontor einer hiefigen Zigarrenfabrit beschäftigt, welcher mit einem Betrage von 2450 M, die er auf dem Hauptzollamt als Zollgebühren begahlen follte, flüchtig ging, ift geftern in Bafel ver-

nc. Donaueschingen, 29. Febr. Unerwartet rasch, obwohl schon längere Zeit leidend, verschieb ber Rektor der Bolksschule, Oberlehrer Gustav Ruhn im 66. Lebensjahre. Der Berstorbene wirkte 48 Jahre als Schulmann, davon 40 Jahre hier. Geine Benfionierung follte nächften Monat

de. Billingen, 29. Febr. In der unfernen Oberamtsftadt Rottweil versuchte geftern eine in nicht glüdlichen ehelichen Berhättniffen lebende, schon giemlich bejahrte Chefrau eines bortigen Bflafterermeisters in Aussührung der von ihr zuerst ausgesprochenen Absicht, ihre Kinder zu toten, ihr 8 Jahre altes Töchterchen mit einem Beil zu erschlagen. Durch das gellende Geschrei des Kindes wurde der Haus besiher ausmerksam und konnte nach heißem Kampf mit der Frau ihr das Beil entreißen, ehe es ihr ge-lungen war, auf die Kleine einzuschlagen. Die Frau wurde in Haft genommen. Der Ehemann weilt in

## Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, ben 1. März 1912. 42. Abonnemente-Borftellung der Abteilung BB (gelbe Abonnementefarten.)

## Emilia Galotti.

Trauerfpiel in fünf Aften von G. G. Beffing. Regie: Otto Rienfcherf.

Bettore Gonzaga, Bring v. Guaftalla Benry Bleg. Marinelli, Kammerherr bes Bringen B. Baffermann. Oberst Oboardo Galotti . . . . Josef Mark. Claudia, feine Gattin . . Margarete Bir. Emilia, seine Tochter Melanie Ermarth. 

Conti, Maler . . . . . . . . . Battifta, Marinellis Diener . . . Birro, Galottis Diener . .

Große Paufe nach bem zweiten Afte. Raffe Eröffnung 1/27 Uhr. Unfang: 7 Uhr. Enbe: nach 1/210 Uhr.

Der freie Gintritt ift für bente anfgehoben. Breife ber Blane: Balton: I. Abteilung & 5 .- , Sperrfig: I. Abteilung M. 4 .- ufw.

#### Spielplan.

Freitag, 1. Marg. B. 42. "Emilia Galotti". Trauerfpiel in 5 Altien von G. E. Leffing. 7 bis

Samstag, 2. Marg. C. 43. "Bregiofa", romantifches Schaufpiel in 4 Aften von B. A. Bolff, Mufit von Rarl Maria von Beber. 3/8 bis 10.

Sonntag, 3. Marg. B. 43. Reueinftubiert: "Die Stumme von Bortici", große Oper in 5 Aften von Auber. 37 bis gegen 310.

#### Eintrittspreife

am 3. Marg, Balton 1. Abt. 8 M, Sperrf. 1. Abt. 6 M; am 1. und 2. Marg, Balton 1. Abteilung 5 M, Sperrfig 1. Abt. 4 .K;

#### Sport.

#### Rafenspiele.

lb. Das Spiel Phönig — 1. Pforzheimer F.C., bas am vorlegten Sonntag mit 1:1 unentschieden avsging, wird auf Antrag Phönig' am 10. März wiederholt, weil Begele-Phonix beim letten Spiel verhindert war, da er in der "Kronprinzenmann-schaft" mitwirkte und so Phönig' Mannschaft gechwächt war.

#### Winterfport.

ff. Karlsruhe, 29. Febr. Es liegen heute folgende Wettermeldungen vor: a) Schwarzwald: Feldberg: Schneehöhe 50 bis 60 Jentimeter, an den Südhängen etwas weniger, tagsüber 6 Grad warm, nachts 1 Grad talt, flar, Sonnenschein, Alpenaussicht, Beschaf-fenheit des Schnees: tagsüber welch und naß, nachts verharscht, Stidahn auf der höhe gut. Herzogen. horn = Rasthaus: 50 bis 60 Zentimeter Alfischnee, weich und naß, nachts gefroren, klares, som niges und windftilles Better, gute Alpenausficht, Temperatur tagsüber + 8 Grad, nachts 0 Grad, Sti bahn nur auf der Höhe sahrbar. Beichen Mul-ten: Schnee liegt an den Kordhängen noch dis 50 Zentimeter hoch, nachts gefroren, tagsüber weich und naß, Südhänge schlecht sahrbar, Nordhänge für Stilauf gut, Temperatur 5 bis 6 Grad warm untertags, 1 bis 2 Grad kalt nachts, Witterung wolkenlos, Son-nenschein, klare Fernsicht. Tod in auberg: 8 Grad warm, klar, Sonnenschein, kein Schnee. b) Aus ben Alpentandern: St. Morig: lleber 1 Meter Schnee, flar, windftill, nachts bis 8 Grad kalt, tagsüber warm, gute Sti- und Eisbahn. Bontrefina: 90 bis 100 Zentimeter Altschnee, 6 Grad talt, wolfenslos, windftill, Schnee gefroren, gute Stifore.

ff. Ein Weltreford im Stifpringen. Um Guftabbatten in Norwegen fand diefer Tage ein Sprunglauf ftatt, bei dem durchschnittliche Sprunglängen von 35 bis 40 Meter ergielt murden. Der Normeger 21 nd erfen vom Stiflub "Lyn" in Chriftiania führte einen gestandenen Sprung von 47 Meter Länge aus und ftellte damit einen Beltreford auf.

ii. Aleine Miffeilungen. Bu ben holmentolrennen 1912, den bedeutenbften europäifchen Stimettläufen, find etwa 260 Anmeldungen eingegangen. Bon Auslandern werden fich Bohm . Sennes - Ernfttal (Thuringen), ber vorjährige beutsche Stimeifter, sowie zwei Finnlander und einige Schweden beteiligen. Bum 50 Rilometer-Langlauf find 23 Meldungen erfolgt, davon 9 aus Chriftiania. - Die Runftlaufmeiftericaft bes Deutschen Eislaufperbandes gewann Rittberger (B. G. C.) mit 222,7 Buntten gegen Bieregg mit 201,9 Buntten und Mövius mit 195,99 Buntten. Die Damenmeisterschaft errang Frl. Strasilla mit 201,5 Bunkten gegen Frl. Frenssen mit 195,6 Bunkten; die Baarlausmeisterschaft gewannen Herr und Frau Dr. Winger (E. B. B.) mit 15,3 Punkten gegen Frl. Bijchte und herrn hoppe mit 14 Buntten.

Ib. Bei bem großen Preisreiten am Samstag und Sonntag in Frankfurt a. M. gelang es dem hier bekannten Oberleutnant Sommerhoff vom Dragoner-Regt. Rr. 21 (Bruchfal) gemeinschaftlich mit Leutnant Graf Hohen au, Leib-Kürrassier-Regt., die Jagd-Spring-Konkurrenz bei 101 Teilnehmern zu gewinnen.

## Karlsruher Streichquartett.

5. Abonnementstonzert.

Sehr zu begrüßen war es, daß die Karlsruher Quartetwereinigung auch in ihr diesjähriges Pro-gramm einen Brahmsabend aufgenommen hatte. Es muß ihr als ein großes Berdienst angerechnet werden, daß fie der Brahmsichen Runft die Bege ebnet, und nach und nach die Borurteile befeitigen hilft, mit denen das Bublitum an Brahms und feine Berte herangegangen ift. Jedes ber drei Streichquartette erscheint als ein wahrer Triumph des Bohllautes. Es ftrahlt aus ihnen der Glang — besonders aus den langfamen Gagen - einer gur vollften Reife erblühten Schönheit; fie find der volle Musdrud für bas Befühl einer in fich befriedigenden Lebensfeligfeit. Selten ift dem Menichen ein ungeteilter Genuß des Bluds und ber Freude im Leben vergonnt, ebemio felten gelingt es ber Runft ihn gang und rein gu verklaren. Ber die Brahmsquartette sich zu eigen ge-macht hat, der weiß, was diesen töstlichen Tongebil-den Schönheit verleiht. Aber auch aus dem Klavierquintett, das den Beichluß des Abends bilbete, fpricht reiche Empfindung. Brachtvoll, etwas feierlich fingt fich ber erfte Sag ein, mit einer gemiffen Beichaulichfeit, bann mit tatfraftiger Regung, in gehobener ebler Faffung strömt er dahin und wird am Ende durch einen monumentalen Schluß gefront. harmonische gang besonders rhnthmische lleberraschungen ben brei folgenden Gagen ein eigentumliches Gepräge. Das Rlavierquintett gehört zu ben am meiften hier befannten Brahmsichen Rammermufit-

Mit überaus belifater Feintunft murden die Berte durch die Rammervirtuofin Frau Marg-Ririch und die herren Deman, Buhlmann, Müller und Schmangara interpretiert. Ihnen allen eignet ein ichoner faftiger Ton und rhythmische Scharfe. Bei bem Streichquartett maren bie vier Runftler auf besonders "ftartes Temperament eingestellt". Die erfte Beige gab babei ben Ion an - fie hat ja bas Recht bagu - fie arbeitete mit feinftem Berftandnis bie melodische Linie heraus und durch bie Imitation murbe eine fraftige Blaftit erzielt. Giudlich maren fle im Erfaffen bes bem Berte innemohnenden Beiftes. Ein Meifterftud Stimmungsvoller Biedergabe tann ber langfame Sat genannt werben. Un Frau

Marg. Ririch mußte man wieder aufs neue ihre reife Technit, die Rlarheit und Innigfeit ihres Spieles bewundern. Es tut immer wohl, die Kunft einmal wieder gang um ihrer selbst willen ausgeübt zu sehen, wie es bei Frau Marg-Kirsch der Fall ist. Frl. Bruntid fang Lieder mit Begleitung der Bratiche. Um die ruhig dahinfließende ichon gezogene Melodielinie gieht fich bei diefen Liebern arabestenhaft die Bratschenftimme, teils imitierend, dann aber auch ftimmfullend. Gie find Dufter für Brahms Runft, ber fein Thema aufftellte und bei ber größten Feinheit und Mannigfaltigfeit ber Detailausführung es mit Sicherheit feftzuhalten wußte, ohne dabei ge-waltsam zu werden. Bas Frl. Bruntsch sang, maren Meifterftude hervorragender Bortragsfunft. Mit eblem warmem Ton fpielte herr Muller die Bratichenftimme; tunftvoll begleitete Frau Marg-Kirich am Flüget. Das Konzert erfreute sich eines fehr starten Besuches. Reich mar ber Beifall, der den Rünftlern gezollt murde.

#### Theater und Musik. Wiener Theater.

(Bon unferem Biener Rorrefpondenten.)

Saffen mir ben Softheatern gegiemend ben Bortritt. 3m Burgtheater regt fich noch nichts von neuen Taten. Baron Berger heimft hocherfreut die fetten Ginnahmen ber "Fünf Frankfurter" ein und tröftet sich beim Rang des langentbehrten Goldes über die herbe Kritit, die Röglers Rotschildtomödie maßgebenberfeits fo ziemlich allgemein gefunden hat. nadfte Rovitat, Ernft Sardts "Budrun", mußte nach dem Buhnenaberglauben ein außergewöhnlicher Erfolg werden. Denn der Fatalitäten um diese Reuheit ift tein Ende. In der Hofoper gaftiert unter großem Zulauf ein ruffifches Ballett-Enfemble. Die berühmteften Bantomimen bes ruffiichen Repertoirs werden uns da mit national-friegerifchen und blumig-fentimentaler Mufit aus Feder namhafter Romponiften, wie Rimsty . Ror . fatow, aber auch höchft unoriginell minderwertiger vorgeführt, und das Exotische der gangen Borführung übt seinen eigenen Reig, obzwar die Sujets der Bantomimen jum Teil durch blutrunftige Brutalitat abftogen, jum Teil freilich wie ber uralte Scheheragade-Stoff langftvergeffene Marchenvorftellungen in uns

aufrühren. Die Hauptattraktion des Ensembles bilden die beiden Stars, der meibliche, Frl. Rarfamina, im Gegenfage zu der gleichfalls im Auslande fehr erfolgreichen stilifierten Bawlowa ein Bunder an natürlichem Liebreig, Tangtunft und Tangfreude. Ihr mannlicher Biberpart, herr Rijinsty, ichlägt noch durch fein eminentes technisches Können gugleich ift er jedoch ein Mimiter erfter Große, befen ftummes Spiel, ohne je in Ueberladenheit gu perfallen, tiefer ergreift, als alle Tiraden des beredeften Sprechers. Diefer noch junge Runftler wird es balb zu europäischer Bopularität bringen.

3m Deutschen Boltstheater gab man zum ersten Male "Das fleine Raffeehaus", ben auf etwas muhfelig tonftruierten Borausfegungen aufgebauten, dann aber leicht und frei gearbeiteten, an humor und Beltfenninis reichen, nur gum Schluß in fpiegburgerlich-ärgerliche Konvention verfidernden Barifer Schwant Triftan Bernards. Gie fennen Diefe Beschichte von dem simplen Rellner, ber unverfebens ein Bermogen erbt, und von feinem liftigen Chef vertragsmäßig, von einer berglofen Rototte auf bem Ummeg der Bjeudofiebe barum geprellt merden foll, bis er fich ichlieflich, auch ber Berfolgungen feiner angeblich verführten Braut, bes Rachtlebens mit allen feinen Reigen, turg bes gangen Reichtums mude in bie gum Glud offenen Arme ber fleinen Cafétierstochter stüdichtet. Hübsche Episoden zieren die etwas magere Handlung. Schließlich wurde doch, mit Hisse der liebenswürdigen Kunft des Herrn Edthofer ein Erfolg daraus, wenngleich teineswegs ber erwartete durchschlagende....

Much "Cafanova", ein Spiel in drei Aften pon Urmin Friedmann und Baul Frant, Die jüngfte Rovitat des Josefftadtertheaters hat enttäufcht. Mus dem Leben diefes genialen Abenteurers mar für die Buhne gewiß mehr zu holen, als die muden Zweideutigfeiten, die uns die beiden Mutoren (übrigens beide geschätte Rrititer) hien auftischen. Der Big des Einfalls liegt nämlich barin, nicht den großen Cafanova feiner Glanzjahre, sondern ben alternden abwärtsgehenden gu Beigen, der nur mehr renommiert und theoretifiert, mas in Liebesfachen befanntlich nicht immer gum Biele führt. Gin Ginfall, fehr geiftreich erbacht, für die Buhnen indes vielleicht Bu geiftreich. Cafanova wird fo gur Baffivitat, oft genug hart an die Grenze ber Boffenhaftigteit herabgebruct, und das befommt dem genialen Aben-

teurer nicht gum beften. Das Berunglüdte diefer Muffaffung murbe durch die Befetzung der Rolle mit Daran, dem Spezialiften für frangöffiche Berlegenheits-Lebegreife noch vermehrt. Go fann man trog mohlgepflegten Dialogs, hübscher Charatter. zeichnung und fauberer Buhnenmache gleichwohl nur von einem halben Erfolg fprechen. Der richtige berb Bupadende Griff, ber ben Theatererfolg amingt, hat den feinfinnigen Autoren doch gefehlt. Ober follten fie ihr Bublitum überschäft haben, fie, die es so lange und fo genau tennen?

3m Buftfpiel-Theater gefiel "Ehrfam und Benoffen", eine nicht sonderlich einseuchtende flein-burgerliche Satire von Otto Sinnert, Die in ruffifden Berhältniffen vielleicht beffer am Plate mare, als im beutschen Milieu. Ehrsam, ber angesehenfte Bürger des Orts, ist zugleich heimlich Einbrecher-häuptling. Allerdings philosophischer, damit das Diebshandwerk, da es ja doch notwendig ist, auch von den richtigen Sanden organifiert werde. fo weiter. Der Mann mit diefem eigenartigen Doppelleben wird aber ichlieflich von feiner eigenen Tochter und deren Balan, einem einfachen Dieb, entlarvt und gezwungen, der Berlobung feinen Gegen gu geben. Trop der Unerfreulichteit der Borgange fand biefe Romödie, möglicherweise in dantbarer Ruderinnerung an des gleichen Autors humorvolle Groteste: "Rärrische Belt", ihre Schäper.

Die Reue Biener Buhne versuchte bas Sapanerdrama "Taifun" bes Ungarn DR. Benppel, ben großen Berliner Erfolg in einer ichlechten Regie-Nachahmung noch einmal aufzufrischen. Dit entichiedenem Fiasto, obwohl das robufte Theaterftud auch diesmal fgenenweise gum mindeften gum Dit-

3m Raimund . Theater gibt es wieder eine neue Operette. Gie beißt: "Sobeit tangt Balger" und ift von Dr. Leo 21 der, einem rührigen und ge-Schickten herrn aus ber jungeren Romponiftengarbe, pertont. Den Tegt beforgten die herren Brammer und Grun mald, gleichfalls eine junge, aber ichon mehrfach bemahrte Librettiftentompagnie. 2Ille brei herren haben fich zwar, wie der Titel besagt, fehr merfbar an den glücklichen "Balgertraum" angelehnt, allein bem Erfolg, oder mas man bei Operetten fo nennt, hats weiter nichts geschadet. Eine Andeutung ber Borgange ju geben, erlaffen Sie mir mohl. 3ch habe nur fo viel verftanden, daß eine Pringeffin, die

BLB

teter

hon

7.

be

LANDESBIBLIOTHEK

## Luftfahrt.

Banne, 29. Febr. Die Gemeindevertretung be-ichloß gleichsam mit ber Stadt Berne und ben inden herten und Eicken eine rheis nisch = westfälische Flug = und Sport = plag G. m. b. H. zu gründen und sich hieran mit einem Kapital von 250 000 M zu beteiligen.

## Gerichtsfaal.

+ Karlsruhe, 27. Febr. Sitzung der Strafkammer I I. Borsitzender: Landgerichtsdirektor Ofer. Bertreter der Großt. Staatsanwaltschaft: Staats

onwalt Dr. Hafner.

Seute erschien zunächst der mit Gesängnis und Juchthaus schon vielsach bestrafte Schreiner Jakob Hart mann aus Mainz in der Anklagebank, um sich wegen erschwerten Diebstahlsversuchs zu verschieden der Anklagebank und der Beiten der B antworten. Der Angeschuldigte, der im Januar in Psorzheim hausierte, schlich sich am 16. Januar in die Bohnung der Birtsleute Karcher ein und durchfuchte im Schlafzimmer die Schublade einer Rommode nach Geld. Er wurde dabei abgefaßt und festgenommen. Heute erhielt Hartmann 2 Jahre Zuchthaus, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Der Notariatsdiener Lukas Baumann in

Pforzheim hatte sich wegen Beleidigung bes Stadtschulrats Ziegler in Pforzheim zu verantworten. In dieser Sache wurde vor dem Schöffengericht Pforzheim als erster Instanz am 4. Oktober vershandelt. Das Urteil lautete auf 30 M Geldstrafe. Gegen diese Entscheidung legte der Angeschuldigte Berufung ein, die heute als unbegründet verworfen wurde.

Der jeht in der Zwangserziehungsanstalt Flehingen untergebrachte 15 Jahre alte Gustav Adolf Wolf aus Psorzheim hat seinen in Psorzheim wohnhasten Stiespater im Lause des Monats Dezember v. Js. wiederholt bestohlen. Als Bolf wieder einmal dabei war, sich Geld anzueignen, wurde er gesehen, worauf er slüchtete. Für die Diebstähle erhielt er heute & Manate Besönnnis.

erhielt er heute 6 Monate Gefängnis. Der Fabrikant Emil Brenk in Pforzheim und der Kabineitmeister Karl Schaude I von da hatten dem Presserschrling Julius Rapp eine Tracht Prügel zugedacht. Sie lockten ihn zur Erreichung dieser Absicht unter einem salschen Borwand in einen Raum des Geschäftes, in welchem Brenk den Rapp mit einem 60 Zentimeter-Eisenrohr berart schlug, bis es abbrach, während Schaubel auf Gebeiß seines Arbeitgebers Brenk die Türe besetz heiß seines Arbeitgebers Brenk die Türe besetht hielt, um ein Entweichen des Lehrlings zu verhindern, und, als es diesem einmal gelang, soszukommen, ihn zurückstieß, damit er nochmals gesicklagen werden konnte. Wegen Körperverletzung und Freiheitsberaubung standen Brenk und Schaudel werden der Straskammer. Das Gericht verurteilte den Fabrikanten zu 100 M, dessen Kabisnettmeister zu 50 M Geldstrase.

Der Prozeg von Czenftochau.

Befrifau, 28. Febr. Die Berlefung ber Anklage-ichrift nimmt mehrere Stunden in Anspruch. Erst in porgerudter Abendftunde ift fie beendet und ber Borporgerücker Abendstunde ist sie beender und der Worsitzende beginnt mit der Bernehmung des Angeslagten Damazy Macoch. — Bräsident: Angeslagter Macoch! Besennen Sie sich schuldig der Ihnen von der Anstage zur Last gelegten Berbrechen? — Ange-klagter Macoch (ziennich laut und bestimmt): Jaschuldig bin ich, aber nicht in dem Maße, wie es die Antlage behauptet! (In sehr großer Erregung): Ich habe Baclaw nicht, wie die Antlageschrift behauptet, nabe Baclaw nick, wie die Antiagelyciti verjauptet, während er sich im Schlose besand, erschlagen, vielmehr ist die Tat geschehen, nachdem zwischen uns ein sehr heftiger Bortwechsel vorangegangen war. Waclaw ichlug mir ins Gesicht und darauf habe ich ihn in der But niedergeschlagen. Baclaw ist von mir dauernd mit Gest unterstützt worden, er konnte aber nie genug befommen, und verlangte von mir immer wieder von neuem weitere Geldfummen. Daburch baben mir fortwährend Bant und Streit gehabt und es haben sich oft die allerheftigsten Szenen abgespielt.

— Präsident: Wollen Sie sich auch über Ihr Berhältnis zu der Angeklagten Helena Krzyzanowska äußern?

— Angeklagter Macoch: Ich habe Helena vsta tennen gelernt, als sie zu mir tam zum Beichten. Ich habe zu ihr Neigung gefaßt und wir haben uns bann einander genähert. (Mit großer Be-

gelegten Diebstähle am Rirchengut und dem Rach-Geiftlichen Bawelicznt zu, ebenso die einer Trauungsurkunde und eines Bfarr-Es wird hierauf zu der Bernehmung des Kutschers Bianto geschritten, der die Leiche des er-mordeten Waclaw Wacoch in einem Sosa zum User der Warthe gesahren hatte und dabei war, als das Sofa in den Fluß geftürzt wurde Der Angeklagte weint und betet fortgeseht und beteuert unter Anrufung der Mutter Gottes, daß er nicht gewußt habe, was für eine Fracht er auf seinem Wagen gehabt habe. Macoch habe ihm nur geantwortet, daß ihn das nichts anginge. Nachdem diese Sache vollbracht war, habe Macoch ihn niederknien und einen heiligen Schwur leisten sassen, daß er strengstes Schweigen beobachten müsse. Er sei in dem sesten Glauben ge-wesen, daß es sich um etwas Heiliges gehandelt habe, was da geschehen sei. Die Angeklagte Helena Arzyzanowska erflärt, daß sie zunächst ihre Angaben verweigern müsse, sie behalte sich vor, später Aufklärung zu geben. Sie könne jeht nur auf das bestimmteste versichern, daß sie unschuldig sei und nichts von den Diebstählen und dem Morde gewußt Die übrigen Ungeflagten beftreiten fämtlich ihre Schuld und bleiben auch bei den eindringlichen Borhaltungen des Präfidenten, der fie auf die periciedenften Berdachtsmomente hinweift, mit aller Entschiedenheit bei der Berficherung ihrer Richt-schuld. In später Abendstunde wird die Berhandlung

Ein neuer Metternich-Spieler-Progeg.

Berlin, 29. Febr. Bor ber ersten Strafkammer bes Berliner Landgerichts I hat der große Spielerprozef Stallmann, Metternich und Genoffen feinen prozeß Stallmann, Metternich und Genossen seinen Ansang genommen. Das Hauptinteresse in diesem Prozeß, der seit sast 1½ Jahren schwebt, wendet sich naturgemäß dem jungen Grasen Gisbert Wolfs-Metternich zu, der sich heute zum vierten Male binnen kurzer Zeit vor dem Strasrichter zu verantworten hat. Der Hauptangeklagte Stall-monn hat es verstanden, sich dem deutschen Gericht zu entziehen. Hinter den Schranken des Anklage-raumes stehen heute nur Gras Metternich und der rumönische Kausmann Stefan Ruses. Metternich rumanifche Raufmann Stefan Bujes. Metternich wird vorgeworsen, daß er sich einer Bermögenssichädigung des Oberseutnants Bachhaus sowie der Beihilse zum Falschspiel schuldig gemacht habe. Auch die anderen Herren sollen Bachhaus durch Falschspiel hereingelegt haben.

### handel, Gewerbe und Verfehr.

Geldmarkt.

R. Mannheim, 28. Febr. Die Pfälzische Sppothefenbant, Ludwigshafen a. Rh. verfügte nach dem Geschäftsbericht Ende 1911 über einen Spothefenbestand von 458 011 346 .K (435 686 352), somit eine Mehrung von 22 324 995 .K. Un Sypothetenpfandbriefen liefen Ende 1911 436 585 900 M (417 624 900), fomit eine Mehrung von 18 961 000 M. Der im vergangenen Jahre erzielte Rein gewinn besäuft sich ohne Bortrag auf 3 085 409 M gegen 2 928 628 M im vergangenen Jahre. Dieses vorzügliche Geschäftsergebnis gestattet der Gesellichaft, bei entsprechenden Rudlagen auf das mit 19 Millionen Mart voll eingezahlte Aftientapital die Berteilung einer Dividen de von 9 Prozent wie in den Borjahren gur Ausschüttung vorzuschlagen und 277 145 M (228 788) auf neue Rechnung vorzutragen.

Durlach, 29. Febr. Geftern murbe ber erfte Pierlach, 29. Hedr. Gestern wurde der erste Pferde narkt abgehalten. Es wurden im ganzen 75 Pferde zugeführt. Der Geschäftsgang gestalktete sich sehr rege; es wurden über 20 Pferde verkauft. Allgemein wurde es begrüßt, daß die Bersaderampe direkt beim Markplaß ist. Der nächste Pserdemarkt am 27. März, wird erst morgens 10 Uhr beginnen.

Warenmarft.

cn. Efflingen, 29. Febr. Rach längerer Baufe ift nier gestern wieder der erste od gehalten worden, nachdem die Maul- und Rlauenfeuche nunmehr im ganzen Umtsbezirk erloschen ift.

ftimmtheit): Ich muß aber erklären, daß wir uns nur der Markt war mit 31 Ferkeln und 10 Läusern besplatonisch geliebt haben. Der Angeklagte gibt auf schren. Der Preis der Ferkel schwankt pro Paar weiteres Befragen die ihm von der Anklage zur Last 36 und 50 M. Der Geschäftsgang mar gut.

#### Aureblatt ber Mannheimer Broduftenborie Dom 26. Februar.

Die Notierungen find in Neichsmart, gegen Barzahlung per 100 kg bahnfrei.

| Beigen, Pfälger, nen 22.25                       | bis  |      |
|--|------|------|
| " norddeutscher                                  |      |      |
| " ruff. Azima 24.25                              | "    | 24.F |
| " Illfa 23.75                                    |      | 24.2 |
| " Krim Azima 25.75                               |      |      |
| " Taganrog 23.75                                 |      | 24.2 |
| " Garonsta                                       |      |      |
| " rumänischer 23.50                              | -    | 24.5 |
| m am. Winter                                     |      |      |
| manitate IV 09.75                                |      |      |
| " 2a Blata                                       | 17   | 23.7 |
|  |      |      |
| Rernen 22,50<br>Roggen, Pfälzer 20.—             |      |      |
| Roggen, Pfälzer 20.                              |      |      |
| " russischer 20.25                               |      | 20.5 |
| " norddeutscher                                  |      |      |
| Gerfte, hiefige 22.25                            |      | 22.7 |
| " Braizer  |      | 22.7 |
| Ruff. Futtergerfte 17.25                         |      | 17.5 |
| Hafer, babischer neuer 20.75                     |      | 21.2 |
| " ruffischer 21.—                                | "    | 22   |
| " La Plata 19.—                                  |      | 19.2 |
| Mais, Galfor 18.—                                |      |      |
| " La Blata                                       | . ,, |      |
| Rohlreps, beutscher 32.75                        |      |      |
| Widen 22.—                                       |      |      |
| Rleefamen, Luzerne ital 120.—                    |      | 130  |
| " Brovenc 132.—                                  |      | 142  |
| " Esparsette 60.—                                |      | 65   |
| Bfälger Rotflee 160.—                            |      | 165  |
| Pfälzer Rotflee 160.—<br>Italiener Rotflee 136.— | "    | 147  |
| Leinöl, mit Faß 78.—                             | "    |      |
| Wilhal in Ron 70.                                | "    | -:-  |
| Rüböl, in haß 70.—                               | #    |      |
|  |      |      |

Alfohol, hochgr., unwerst. 92/94 . . . 

" unverst. 80/88 . .

Roggenmehl, Rr. 0 28.75, Nr. 1 26.25. Tenbeng: Getreibe fefter.

" " Ia, unwerst.100 % . . . 65.— Nob-Kartossel-Sprit, verst. 80/88 . . 186.80

Mannheim, 26. Februar. Plata-Leinfaat Det. 37.50 bisonibel, nordbeutsche Leinfaat Mt. 31.50 -34.-, je nach Qualität, mit Gad maggonfrei Mannheim.

Wutterartitel-Noticrungen.

Kleeben M. 10.50, Wiefenben M. 9.—, Majchinenstroh M. 4.50, Beigen-Kleie M. 14.—, getr. Treber M. 15.—. Alles per 100 Kilo.

Transport.

Durlad, 29. Febr. Die 21.- B. Drahtfeilbahn Durlad, 29. Febr. Die A.-G. Drahtfellbahn Durlad, 27. urmberg veröffentlicht ihren Ge-schäftsbericht für 1911. Das Bilanztonto schließt mit 138 745,99 M ab, das Gewinn- und Berlust-Konto mit 9664,42 M. Den Betriebseinnahmen mit 9281,35 Mark standen im vergangenen Jahre 6453,52 M Be-triebsunkossen gegenüber. Es werden pro Aktie 10 Mark ausbezahst.

Schiffahrt.

R. Mannheim 28. Febr. Im abgelaufenen Jahre erzieste die Schleppschiffahrtsattien-geselsschaft auf dem Nedar einen Bruttoge-winn von 79 357 M (159 624). Nach Abzug der Ab-schreibungen verbleibt ein Reingewinn von 76 706 M (151 860). Es gelangt eine Dividen be von 5 Prozent (7½ Prozent) zur Ausschüttung, während 9417 M (31 050) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Rückgang des Reingewinns resultiert von der viermonatigen ununterbrochenen Schiffahrtseinstellung auf dem

Konfurje in Baden.

Amisgericht Pforzheim: Zimmermeister Fried-rich Göhringer, Ostendstraße 10. Kontursver-walter Rechtsanwalt Gräßle. Anmeldefrist 1. April. Prüfungstermin 16. April. — Amisgericht Schwetgingen: Raufmann Jatob Ropf, Inhaber ber Firma Jatob Karl Ropf in Hodenheim. Kontursper-

walter Rechtsanwalt hörner. Unmelbefrift 12. Marg. Prüfungstermin 20. März. — Amtsgericht Schopfsheim: Ofenseher Ernst Morgen einer Konstursverwalter Kaufmann Ernst Bischosberger. Ansmeldefrist 16. März. Prüfungstermin 27. März. — Amtsgericht Triberg: Müller Josef King Ehefrau geb. Heitich in Nußbach. Konstursverwalter

Rechtsanwalt Werrlein in Triberg. Anmelbefrift 16. März. Prüfungstermin 23. März

Amtsgericht Breisach: Franz Lasto wida, Kausmann in Breisach; Konkursverwalter: Rechtsagent Wilhelm Bögtle in Breisach; Anmeldefrist: 23. Mara; Brufungstermin: 3. April. — Amtsgericht Billingen: Billin Baul, Frifeur in Billingen; Konfursverwalter: Rechtsagent Grüßer in Vil-lingen; Unmelbefrift: 19. Märd; Prüfungstermin: 26. März.

#### Terminfalender.

Freitag, ben 1. Märg 1912.

1/29 Uhr: Gemeinde Graben. Holz-Berfteigerung. Zu-fammenfunft beim Rathaufe. 9 Uhr: Holz-Bersteigerung im "Schiff" in Darlanden. 2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bersteigerung im Pfanblofal Steinstraße 23. 2 Uhr: Herzog, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bersfteigerung im Pfandlofal Steinstraße 23.
428 Uhr: Liebe, Gerichtsvollzieher, Freiwillige Bersfteigerung, Afademiestr. 28 im Hof.

#### Stimmen aus dem Bublikum.

(Für Beröffentlichungen unter Diefer Rubrit übernimmt die Redattion teine Berantwortung.)

Der vom Raufmännischen Berein anberaumte Bortrag von Paftor Satho hatte, wie vorauszusehen war, eine so große Anzahl Zuhörer in der Eintracht versammelt, daß wirklich der berühmte Apfel nicht zur Erde gefallen ware. Bon einem Mittels oder Seitengang war in dem Saal keine Rede, die Galerie war auch überfüllt — und mit Schaudern erfaßt einem der Gedanke, was bei einer Panik für endloses Unglück geschehen wäre, wie sie ja manchmal aus aller-geringsten Anlässen ausbrechen kann. Auch aus hygienischen Gründen muß gegen eine derartige Ueberfüllung Einspruch erhoben werden. Wen aber trifft die Berantwortung dafür? Ben hätte sie getroffen bei einem Ungsüd? Der Borstand wie auch der Berein felbit hatten fie abgumalgen verfucht, ob mit oder ohne Erfolg, kommt hier nicht in Frage. Aber hat die Polizei gar keine Borschriften, hat fie keinen Einfluß auf ihre Beobachtung? Ich habe in der Eintracht noch nie Polizei oder Feuerwehr gesehen, wie 3. B. in der Fefthalle felbft im kleinen Saale. befteht ein Rotftand, den abzuftellen die Boligei nicht erft den Eintritt eines Unglückes abwarten follte.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

Eine bewährte Methode gur Desinferfion der Mundund Rachenhöhle. In der rauhen Jahreszeit ist die Gefahr der Erfältung und die Aufnahmefähigkeit für die Bakterien der sogenannten Erkältungskrankheiten am größten. Als Schut vor Ansteckung bemähren sich die Formamint-Labietten der Firma Bauer & Cie., Berlin. Wir verweisen ausdrücklich auf den der heutigen Rummer beiliegenden Profpett.

Bir hocken im Zimmer und untergraben unsere Gesundheit durch den Genuß schädlicher, nerven-erregender Getränke. Die immer mehr zunehmende allgemeine Pflege des Sports im Sommer und Winter ermöglicht es jedem, dei einigermaßen gutem Willen jeden Tag mehrere Stunden im Freien zuzubringen, um seinen Körper zu stählen. Und für die nervenerregenden Getränke findet man 2 B in dem hekannten und aufwiden Sotheriage 3. B. in dem bekannten und gefunden Kathreiner-ichen Malzkaffee den denkbar besten Ersaß.

Hans Leyendecker herren = Schneiderei ersten Ranges Kaiserstraße 177 II Fernruf 1516

das Hofleben ennuniert, sich eine Extratour mit einem jungen Reliner, ber eigentlich Dufiter ift, leiftet, und schließlich seufzend eine standesgemäße Heirat eingeht, woraus bem armen verlaffenen Teufel ein Softapellmeifterdetret erblüht. Dazwischen wird so viel "gepascht", getrunten, gesungen, getanzt und (textiich) wie musikalisch) die gewisse gottlob halbvergessene lotalpatriotische Note bis zum Ueberdruß träftig angeichlagen.

th. Das Engagement des Sängers Iadowter für das königliche Opertheater in Berlin ist unter Bedingungen zustande gekommen, die Herrn Jadowter, bereits für Amerita verpflichtet war, abgesehen von einem verhällnismäßig geringen Winter- und Sommerurlaub, während ber nächften fünf Jahre dauernd an die Oper binden. Es ift aber ferner durch den Geheimrat Winter während seiner Anwesenheit in Reuport sestgestellt worden, daß es unter gewissen Boraussegungen möglich ist, Bühnenkünstler, die gegen die Generalinkendantur vertragsbrüchig gerden find, in Amerika am Auftreten zu verhit und, soweit dies nicht burchführbar fein follte, jebenfalls zum Schabenerfat heranzuziehen. Bon zu-ftändiger Seite ist eine Bertragsbestimmung entworfen worden, die geeignet ift, diefen Erfolg herbeizuführen.

th. 201s eine Urt Jahrhunderffeier der großen Weltwende wurde im Berliner Königlichen Schauspiel-hause von der Pfordtens 5 aftiges Schauspiel "1812" neu einstudiert gegeben. Zugleich war es die 75. Wiederholung des außerordentlich wirksamen Bühnenftücks, das auch diesmal einen tiefen Eindruck machte. Das vollbesetzte Haus begleitete die Handlung

th. Mendelsjohns "Elias" als Oper. Mendelsjohns größtes Dratorienwert, fein "Elias", ift in Liverpool von einer Operngesellschaft einem interessanten Erperiment unterworfen worden. Das Oratorium wurde in der Form einer Oper aufgeführt und fand fo ben größten Beifall. Die bramatifche Unlage bes gangen nachte die Umformung für die Bühne leicht und fie wurde von Harrison Fremin in pietätvoller Beise porgenommen. Die einzige bedeutendere Hingufügung zu dem Text war bei der Erhebung des Boltes, das durch Jejebel aufgestachelt wird gegen den Propheten. An diese Episode schließt sich dann die bramatisch wuchtige Baalszene mit der Flucht des verzweifelnden Propheten in die Bufte. Um der Aufführung den feierlichen Oratoriencharafter zu wahren, war jeder Beifall verbeten worden.

m. Mannheimer Mufitbrief. In ber 7. (vorlegten) mufitalifchen Atabemie, ben Altmeiftern fowie Brahms und Reger gewid-Bach und Händel, met, wurde endlich auch wieder einmal der Orgel unferes Mufenfaals die Zunge geloft, die lange nug dum Schweigen verurteilt mar. hand glänzendes F. Dur. Konzert für Orgel, Orchefter-begleitung und Continuo, sowie einige Solostücke von und Reger ließen den Organisten Alfred Settard von der Areuzstirche in Dresden als einen musikalisch und technisch gleichhoch stehenden Meister seines schönen Instrumentes erkennen. Der zweite Teil des Brogramms mar Johannes Brahms gewidmet. Ihre temperamentvoll, dynamisch scharf tontrastierte Herausarbeitung brachte Hostapellmeister Bodangty und unferm wadern Hoftheater: orchefter einen ehrenvollen Erfolg. Beniger glüdlich war der Stil von 3. S. Bachs "H. Moll-Duverture" — die man nach Bolfrum treffender "Orchefterpartita" benennen follte - getroffen. Die Orchefterbesetzung erwies sich in diesem Berte eleganter Rammermufit und gegenüber bem Gololötisten, herrn Bernide, als viel zu wuchtig und indistret. Das dritte Kongert des Kongerts vereins brachte uns das Berliner Rtenglerquartett, eine ber jüngeren Quartettgenoffenschaften, aber eine unferer allerbeften. E. v. Dohnannis des-Mozarts D-Moll- und Schumanns A-Dur Quartett erfuhren eine geradezu hinreißende Be-F. M.

## Kunft und Wiffenschaft.

f. Beruhigendes vom Strafburger Münfter. Zur Feststellung etwaiger Sentungen im Strafburger Münfter sind von der Kaiserlichen Zentralstation für Erdbebenforschung in Straßburg an 20 Pfeilern Bauwert's Marten eingefassen, beren Höheunterschied von Zeit du Zeit durch ein Rivellement bestimmt wird. Bon Rovember 1910 ab find bisher 7 Meffungsreiben ausgeführt, die ergeben haben, bag Gentungen in diefer Beit nicht eingetreten find; auch ein franter Pfeiler, deffen Fundamente bemnächft werden sollen, hat während der Beobachtungszeit keine weiteren Senkungen gezeigt. Die Messungen werden von Zeit zu Zeit wiederholt werden. — Damit dürften die Nachrichten von einer Gesährdung des prachtvollen gotischen Denkmals glücklicherweise wiberlegt fein.

t. Junde gu Grunewalds Bienheimer Ultar. Brof. Bilhelm Boge, ber Runfthiftoriter ber Freiburger

Universität, der früher am Berliner Kaifer Friedrich-Museum wirkte, hat einen interessanten Fund Grünewalds Isenheimer Altar, Diefem hauptwert der beutichen Malerei vom Beginn bes 16. Jahrhunderts Er fand in ber Münchner Privatfamm lung des Antiquars Julius Böhler zwei Holzbild-werke, die er als zugehörig zu dem jetzt im Colmarer Museum bewahrten Altar erkannte. Sie stellen einen Schweinehirten bar, der ein Schwein führt, und einen Bauern, der eine Henne halt. Die beiden Figuren fanden sich einst in dem Altarschreine zu Seiten der großen Mittelsigur des hl. Antonius. 1823 wurden großen Mittelfigur des hl. Antonius. 1823 wurden die Figuren des Altars in einem Hofpid zu Colmar aufgeftellt, und in wenigen Jahren maren die beiben kleinen Figuren verschwunden. Als man dem Ganzen einen Blat im Museum anwies, wußte niemand mehr etwas von den Figuren.

w. Unfiter Jund. Um Fuße des Olymp wurde von Bauern die Ueberrefte eines antiten prächtigen Marmorbaues entbedt, deffen Ruppel auf munderbar gearbeiteten Gaulen ruht.

w. Der welfberühmte Auerbachhof und die gefamten Refiquien vom Auerbachteller in Leipgig find von Rommerzienrat Dabler, bem Chef ber befannten Rofferfabrit, täuflich erworben worden. Der hiftoris iche Ort follte beim Abreigen völlig verschwinden. Der etige Besitzer wird ihn durch Architektur in der bisherigen Form zu erhalten suchen.

m. Goldenes Dottorjubilaum. Die 50jahrige Dottorjubelfeier begeht am 1. Marg ein angefehenes Mit glied bes Behrforpers der heibelberger Uni versität, der ordentliche Honorarprosessor für klassische Philologie und Bädagogit, Geh. Hofrat Dr. phil. Gustav Uhlig. Geboren am 9. Juli 1838 zu Gleiwit in Oberschlesien, besuchte er bas Gymnafium des Marienstifts in Stettin und widmete fich dem Studium der klaffischen Philologie in Bonn und Berlin als Schüler der Professoren Ritichl und Haupt. Am Marg 1862 promovierte er in Berlin mit ber Arbeit "Emendationum Apollonianarum specimen", hobi fütierte sich zwei Iahre später an der Universität Aürich sür tsassische Absolution und Pädagogif und wurde 1869 a. o. Brosessor. Gleichzeitig war er 1865/66 Lehrer am Gymnasium daselbst, und von 1866/72 Pros. am Gymnasium zu Uareu. In den Iahren 1872 his 1878 kas er als Erstrechingstus seit pon 1872 bis 1878 las er als Extraordinarius, 1878 als Honorarprofeffor an der Universität Beibelberg. Zugleich war er von 1872 bis 1899 Direktor bes dortigen Gymnasiums und von 1877 bis 1899 Leiter des Seminars sür das höhere Schulamt. Seine Spezialfächer find Geschichte ber flaffischen Philologie

im Altertum, griechische Syntag, antite Metrik, Gesichichte der Padagogik, das höhere Schulmesen der Begenwart im In- und Ausland. Uhligs stellerische Tätigkeit hat sich auf dem Gebiet der Kritik und Exegese griechischer Grammatiker und auf dem der Gymnasialpädagogik bewegt. Bon seinen pädagogischen Arbeiten ist die umfänglichste die 1892 erschienene über die Einheitsschule mit lateinlosem Unterbau. Seit 1864 ift Uhlig Witglieb bes Bereins schweige-rischer Gymnafiallehrer, von 1867 bis 1872 war er Redakteur der Jahreshefte dieses Bereins. Ferner war er von 1885 bis 1899 Borsigender des Bereins der akademisch gebildeten Lehrer Badens. Seit 1890 der Gelehrte Mitglied des deutschen Gymnafialvereins und Redakteur der Bereinszeitschrift "Das humanistische Gymnasium". So besitzt die Heibels berger Universität an Uhlig einen ihrer angesehenften Gelehrten, bessen wissenschaftliches Ansehen seinen Namen weit über die Grenzen des deutschen Baterhinaus befannt gemacht haben. Dabei tommt Geh. Rat Uhlig mit einer Frische den Pflichten seiner Dozentenftellung wie der elbft übernommenen Aufgaben im Intereffe ber heutigentags ftart bedrängten humanistischen Bildung nach, die aufrichtige Bewunderung erweden. Möge es dem Gelehrten noch lange Jahre vergönnt fein, ebenso segensreich wie bisher im Dienste der Huma-niora zu wirken! In diesem Sinne schließen wir klassisch: quod felix, faustum, fortunatumque sit!

Heibelb. Tagbl. w. Die Piffsburger Universifat beging ihr 125. Stiftungsfeft. Unter ben Festteilnehmern befand sich auch der deutsche Botschafter, dem der Grad eines Dottors ber Rechte verliehen murbe.

w. hochichulnachrichten. Der bisherige a. o. Brofessor in der Gießener Juristensatultät Dr. jur. Hans Albrecht Fischer wurde vom 1. April ab zum ordentsichen Prosessor ermannt; er übernimmt das ordentsichen Projessor ernann, burch die Berufung des Geh. Reg.-Rats Prof. Biermann nach Halle erledigte Ordinariat. Dr. Fischer 1903 his 1909 in Rostock tätig. — Die k. Technische Hochschule in Stuttgart he' dem Direktor bes t. Technitums für Tegtilinduftrie in Reutlingen Brofeffor Otto Johannfen die Burbe eines Dots tor-Ingenieurs honoris causa in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeiten und erfolgreichen Tätigkeit auf dem Gebiete der Tegtilinduftrie verliehen. - Die Eröffnung der Univerfitat Frantfurt foll Oftern 1914 erfolgen.

LANDESBIBLIOTHEK

BLB

## Zu vermieten

### Belfortstr. 9

im 2. Stod ift eine neu bers gerichtete 8 3immerwohung mit Bad, Speifefammer, Balfon, 2 Manfarden, 3 Kellern auf fofort ober 1. April 311 ver-mieten. Näh. im 3. Stock dafelbst.

icht

lin= 3il=

er=

er=

par

er=

nus

itte

pie

cht.

iten

ren

ere

gen

ian

Be-

ber

au.

ize=

ins

890

ial-

Das

iten

ibei

und

ung

öge ein,

na-

sit!

fich

ttor

er

Sofienftrafte 41, 3. Ctod. Boh. mung zu vermieten per 1. April, ent-haltend 7 Zimmer und 2 Mansarben, Keller zc. Zu erfragen bei Bechtold, Sofienstraße 41 III.

Stefanienftrafte 23 ift ber 2. Stod mit 7 Zimmern, Ruche, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Raberes im 1. Stock.

Serrichafts-Wohnung. Borholgftr. 35, Edie ber Sirfch-ftrafe, ift der 3. Stock, befteh. aus 7 Zimmern, gr. Borhalle, Rüche mit Speisekammer, Bad, 2 Manfarden, Garten, 2 Rellern auf 1. April zu vermieten. Rah. daselbst bei Frau Gocker im oberen Stock.

Mblerftr. 43 ift megen Berfet. eine schöne Bohnung von 6 3im-mern u. all. Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. Näh. i. Laden das. Hirschift 12, 3 Tr. hoch, ift eine schöne 6 3immer-Bohnung mit Bad u. reichl. Zub. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im 2. St. Raifer-Allee 25 a, Salteftelle b. Elektrischen, ist im 2. Stock eine herrschaftl. Bohnung v. 6 3imm., Babezimmer u. übl. Zubeh. auf April evtl. später zu vermieten. Näheres Westendstraße 41, part.

Raiferstraße 213 3 Treppen, elegante 6 3immer-wohnung inkl. Bad, gr. Borplah u. reichl. Zubeh. auf 1. April od. 1. Juli zu vermieten. Räheres 1. Juli zu vermieten. 9 Friedrichsplat 2 im Laben.

Arienstraße 73 (Ede Sirschstraße) ift die Par-terrewohnung, bestehend aus 6 nach der Straße gehenden Zim-mern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April oder später zu ver-mieten. Die Bohnung wird nen beragrichtet Einzuschen. nen hergerichtet. Einzusehen: vorm. 11 b. 1 Uhr, nachm. 3 b. 5 Uhr. Näheres 1 Treppe hoch.

Kriegstraße 118 eine Treppe hoch, ift eine modern her-gerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Erfer, Kilche, Beranda, Keller, Mansarbe ju vermieten. Die Bohnung fann auch als 4 Zimmerwohn, ob geteilt gamiete als 4 Zimmerwohn. ob. geteilt gemietet werben. Rah. part. ob. hirschftrage 31.

## Sofienstraße 128,

3 Treppen, icone 6 3immer-wohnung mit Bab und Speifes kammer per 1. April zu ver-mieten. Anzusehen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Räh. daselbst.

6 Zimmerwohnung.

Kriegstraße 18, beim Hauptsbahnhof, ist der 4. Stock, besteh. aus 6 Zimmern mit reichl. Zusbehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden der Carritoria Konditorei R. Freund.

> 1. Juli Belmholtsftrage 5

ift die Bel-Gtage von 6 geräumigen Bimmern, Frembengimmer und brei Räumen im 4. Stod und reichl. Zubehör an ruhige Mieter zu vergeben. Anfragen nur parterre.

Amalienstrafte 75 (Raiferplat) beh. auf 1. April zu verm. Räh. 2. St.

Amelienstr. 8, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. 9 bis 5 Uhr. Näheres baselbst.

## Erbprinzemtraße 29

ift im 4. Stod eine moberne Bohnung mit 2 Baltonen, 5 Zimmern, Küche, Babesimmer, Mansarbe, Gas und eleftr. Licht, Zentrasheizung, auf 1. April 1912 zu vermieten. Räberes bei Jos. Weeft, Erberringenstresbe

Kaiser-Muee 52,

Stragenbahnhalteftelle

Banbelstraße ift per 1. April im 2. Stod (1 Treppe hoch)

5 Zimmerwohnung

mit Bab, Speifefammer, Beranda, Balfon(nach hinten) und sonstigem Zubehör zu vermieten. Räheres Kaiser: Allee 52, part., oder Herren-ftraße 12 im Kontor ber Weinhandlung über b. Hof.

# 8 bis 9 Zimmerwohnung (III. Ctage)

ift Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf fogleich Jamilie per 1. April zu verm. Rab. beim Gigentumer im 3. Stock. Bu bermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

ift die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Ruche, Babezimmer nebft reichlichem Bugebor auf 1. April zu vermieten.

J. Etilinger & Wormfer.

u vermieten. Breis 580 M.

Bu bermieten auf

1. Abril a. c.

Ariegftrafte 36 II, Geiten:

bau, eine 4 Zimmerwohn. und Zugehör. Raberes im Bureau

der Brauerei Doepiner, Rarl-

Mansarde und Zubehör ist in abge-schlossenem Hause per 1. April an

ruhige Mieter zu vermieten. Ras

Draidftrafte 12 ift eine fcone Bohnung von 3 Zimmern, einge-richtetes Bab und allem Zubehör in

neuerbautem Sause per April gu ver-

mieten. Näheres 4. Stod rechts ober Rüppurrerftraße 28, 2. St. Tel. 2481.

Gartenftrage 52 Manfarbenwoh:

Saigingerftraße 7 ift eine Bar-

terrewohnung von 3 Zimm., wo-von das eine auch als Werkstätte benützt werden kann, nebst Zu-behör per 1. April zu vermieten.

Näheres beim Hausverwalter das selbst, Sinterhaus, parterre.

Siricitr. 45 ift im Borberhaus

von 3 3immern, Ruche, Reller, m.

Bas verfeben, an ruh. Familie auf

sofort oder später zu vermieten. Räheres im 3. Stock.

(Mittelgebäude) per 1. April zu permieten. Rah. bei L. Geiderer,

Lachnerstrafte & in gunne Drei-

merwohunng per 1. April gu ver-

Wilhelmstraste 15 auf 1. April Mans.-Bohnung, 3 Zimmer, Glasabschluß, Gas 2c., an ruhige Mieter. Näheres im 3. Stock.

3 und 4 Bimmerwohnnugen

im 2. Stock find in neuerbautem, ab-

1. April zu vermieten. Räheres Marie-Alexandraftraße 45, 2. St. rechts.

**Bidhlburg, Lindenplat 3,** sind freundl. Wohnungen, befteh. in 3, 2, 1 Zimmer u. Küche, Zubehör,

Waffer, Gas auf 1. April zu verm.

Schöne, große Manfarbenwohnung

Bimmer, Ruche und Reller, Borber

haus, Glasabschluß, Gas an ruhige Leute per 1. April ober 1. Mai zu vermieten. Näh. Bahnhofftr. 4, Laben.

Renban .

Raifer: Allee 109,

große moderne 3 3immerwohnun-

Aleinere Villa

nit Garten in Derrenalb mit 6 Better

eingerichteter Küche 2c. ift für März zu 100 M, April 150 M 2c., auch ge-teilt zu vermieten. Käh. in Karlsruhe,

Bürgeritraße 9 ist versehungs-halber im Hinterhaus, 2. Stod, ichone, frdl. 2 Zimmerwohnung mit Alfoven, Küche, Keller, Kochgas u. Glasabschluß

auf 1. April oder früher zu vermieten Räheres baselbst, parterre, im Kontor

hirschitrage 46, 2. Stod.

geschloffenen Baufe, ohne Bis-a-vis, auf

Bimmerwohnung, Balfon, Ro

2. Stock, Borberhaus.

chenftraße 7, hinterhaus.

mieten. Näheres parterre.

heres Marienftr. 55, parterre.

Bilhelmitrage 50.

Bengstraße-12 Sofien ftr. 164 ist im 4. St. schöne 5 ob. 6 Zummerwohnung wegen Beggugs auf 1. April zu vermieten. Mäheres daselbst im 3. Stock.

Mathuftrafte 5 ift ber 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Ruche und sonstigem Zugehör nebst Garten, auf 1. April zu vermieten. Rah. Frieben-ftraße 5, 1. Stod.

Rubolfftrafte 1, in ichonfter Lage, Karl-Bilhelmftrafte, fcome Austicht in ben Fafanengarten, ift eine sicht in den Fasanengarten, ist eine schöden. 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Specsezimmer und üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 1 II, rechts.

5 Zimmerwohnung,

Gbelsheimftr. 6, nachft bem Barte, mit Bab, Manfarbe und allem an nur gute Mieter per 1. Infi eventl. früher zu vermieten. Räheres Ettlingerftr. 29, 1. Stod, ober Telephon 560.

5 Zimmerwohnung,

Boedhitrage 7, mit Bad, Beranda, Bartenanteil und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Wohnung und Treppenhaus werden neu hergerichtet. Rah. 3. Stod dafelbft.

### Serricaftswohnung.

Beiertheim. Allee 5 ift eine fcone Hochparterre-Wohnung von 5 bezw. 6 Jimmern, Bad, Küche, 2—3 Dachsimmern, 3 Kellergelassen, Beranda (mit Borgarten) und Gartenpark auf ogseich oder später zu vermieten. Räheres nebenan Kr. 7 beim Haussiegerten

## Wohnung,

bestehend aus 5 Bimmern, Alfoven, Ruche, Keller nebst Bubehör auf 1. April gu vermiet. Raber. Afabemieftr. 29 I.

In schönster Lage ber Gartenstraße ist in ruhigem Sause eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balton, Bad und üblichem Augehör auf sofort oder 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Nachzufragen Gar-tenstraße 42 im 1. Stock.

Amalienstraße 7, Borderhaus, ist eine schöne 4—5 Zimmerwohnung mit 2 Mansarb. u. Zubeh. per 1. April zu verm. Zu ersrag. 2. St. werwohnung per 1. April zu verm. Ju ersrag. 2. St. werwohnung per 1. April zu verm. Peilers Päheres h Eisenstimer Veilers.

Bachftr. 32, Ecke Schumannftr., ift im 1. Stock eine fcone 4 3ims merwohnung mit Bab, Speises kammer, Madchenzimmer 2c., mobern eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Räheres bei A. Gelb, Stock ober 2. Rappler, Luifenftraße 62. Telephon 2920.

hardtstraße 27

große 4 Zimmerwohnung, 3. St., mit Mansarbe, per 1. April zu vers mieten. Preis 500 M. Raifer-Allee 115 ift eine grone 4 Rimmerwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 Manf., Bad, Balkon, Beranda u. fonft. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. part. oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

Raiferftrafte, zwifchen Bald: und Karlftr., ist im Settenbau ber 2. Stod von 4 hellen Zimmern, Gas und Wasserstofett auf 1. April zu vermieten. Raberes Ritterftraße 2 im Laben.

Rriegftr. 140, 2. St., freie Lage, Zimmerwohnung, a. rubige Mieter a. April 3. verm. Breis 750 M. Zu erragen baselbst rechts von 10—12 u.
—5 Uhr u. Amalienstr. 61, 3. Stock.

Leffingftrafte 25 ift eine ichone Zimmerwohnung famt Bubebor auf April zu vermieten. Rab. partere.

Magaubahnftr. 36, 4. Stock r. chone 4 Zimmerw, mit 2 Balk. mständehalber per sof. od. später Preise von 580 M zu vermieten. Näheres dafelbft.

Relkenftr. 33, 4. Stoch, 4 3immerwohnung wegen Bersehung zu vermiet. Rah. Raiser-Allee 95, II.

Rüppurrerstr. 92a schöne 4 3.-Bohn., gr. Rüche, Mans. u. sonst. Bub. w. Begz. p. April od. spät zu verm. Räh. 3. St. I.

Raiferstraße 225 schöne 2 3immerwohnung, Ruche und Reller, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock, Bilderladen. Scheffelstr. 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kelser u. Mansarde auf 1. April 2 Treppen, 2 Zimmer zu vermieten. Näh. das. 1. Stock. Rößeres Zirfel 20 bei 2. Homburger. daselbst.

Karlfir. 45, Sthe., pt., 2 Zim-merwohnung mit Küche, Holz- und Koblenraum auf 1. April zu vermiet. Rab. b. Flechtner ob. b. Frant, 2. Gt.

Quifenftrafte 15 ift eine fcon 2 Bimmerwohnung im 4. Stod m Bubehör an eine fleine, folibe

Marienftrafe 87 ift auf April i. Seitenb. eine 2 Zimmerwohn. m. Bu-behör zu verm. Rah. Borberh. 2. St. I. Schifferftrafte 28 ift im 4. Stod eine schöne Mansarbenwohnung von 2 Bimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Räheres zu erfragen daselbst parterre.

Ederrftrafte 20, Smterhaus im 3. Stod, ift auf 1. April eine 2 3im-

Waldhornftrafe 31 ift im 4. St. eine Mansarbenwohnung von 2 Zim-nern, Küche und Keller an eine fleine im 5. Stock o. Gottesauerftr. 10, I. hige Fam. auf 1. April zu vermieten. **Berderstr. 77,** 2. Stock, sind 4 Zimm., Krüche, Bad, Glasveranda, Mansarde u. Zubehör per 1. April Näheres im 2. Stock.

Freundl. Manfardenwohnung in ruh. Borberh. von 2 bis 3 Zimmern nur an ruh. Mieterinnen auf jogl. od. später zu vermieten: hirjchftr. 46 II.

Manfarbenwohn., 2 Bimmer, Ruche, istürverichluß, Keller, für 180 Mf. ährlich an fleine Familie zu vermieten Balbitr. 29, 2. St., Coloffeum gegenüb 

Bu vermieten auf fofort ober fpater Waldhoruftraffe, 49 III, Ceirenbau, eine 2 Zimmer= wohnung und Zugehör.

Ferner auf 1. April a. c. Raiferftrage 13/15 eine Bimmerwohnung und Bu-

Birfel 9 III, Geitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und

Näheres im Bureau ber Brauerei Doepfner, Rarl-Wilhelmftr.50.

Durlacherftrafte 19 find auf 1. April 3 Bohnungen zu verm. Nab. bafelbst, Borberhaus, 3. Stod, links. Georg : Friedrichstraße 18 ist eine große 1 Zimmerwohnung mit Glasabichluß auf 1. April zu 14 M im nung, 3 Zimmer, Kiiche, Gas, alles im Glasabschluß, auf 1. April zu verhinterhaus zu vermieten. Raberes im 2. Stod. 2. Stod Borberhaus,

Leffingftrake 43 ift im 5. Stod eine Bohnung, bestehenb aus 1 3immer, Ruche und Rester, auf 1. April Goetheftrafte 16 ift im 2. Stod hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Kochgas und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Balbstraße 71, 2. Stock. gu vermieten. Rab. im Laben bafelbit. Selles, frembliches

Zimmer

mit Ruche, im 5. Stod, ift auf fofort ober fpater zu vermieten. Raberes Rarlftrage 62 im Laben.

Läden und Lokale

Laden.

In verkehrsreicher Lage ber Sübstadt ift ein schöner, mober-ner Laben mit 2 Schaufenstern Kriegstraße 26, vis-a-vis dem Hauptbahnhof, ist eine geräumige helle 3 Zimmerwohnung im 2. St. nebst Wohnung auf 1. April 1912 zu vermieten. Räheres Schützen-straße 68 im 2. Stock.

Friedrichsplat 11

ift ein Laben mit 2 Schaufenftern nebit großem Kontor zu vermieten. Die Lofalitäten eignen sich besonbers für Bureauzwecke. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplas 11.

Laden.

Erbpringenftr. 2, beim Rondellsplat, ift ber Laben mit anftogens ben Magazinräumen, in welchem seit 8 Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Räher. bei Louis Desterle, Karl-Friedrichstraße 20, 4. Stock.

Ecfladen,

mittelgroß, in bester Lage, beim Bochen-martt, ift Ede Bald- und Amalien-straße auf sofort zu vermieten. Nab. Amalienftrage 25a. 4. Stod.

Laden ju vermieten. Balbftraße 11 ift auf 1. April ober ipäter ein Laben zu bermieten. Zu erfragen Balbhornstraße 14 im

Laden.

Amalienstr. 15 ift ein mittlerer gaben mit Bohnung ober Berkftätte auf Juli zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock, Borberhaus. freie Lage, ohne Bis-a-vis, sind

Baringerftr. 48 ift ein Laben, gen, mit Babez., Balkon, groß. Berandas u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Räheres baselbst oder Schesselstraße 58, part. Telephon 1707. n bem schon jahrel. eine Uhrenreparas turmerfit. betrieb. murbe, mit Bohn von 2 Zimmern n. Küche auf sofort zu verm. Näch. Zähringerstr. 52 im Laben. Ebendaselhst sind 2 Kämmet, ein freundliches, einsach möbl., per sof. ober später an soliben Laben. Ebendaselhst sind 2 Kämmet, jungen Mann billig zu vermieten: zur Magazine od. Werkstätten zu verm.

Aleiner Laden mit ober ohne Woh-ming ist Durlacherstraße 44 auf sofort ober 1. April zu vermieten. Zu er-fragen Kronenstraße 58, parterre.

Bureau,

größeres Zimmer, evtl. abgeteilt, per 1. April zu vermieten: Kaiserftrage 225. Bu erfr. im Bilderlad. Schlofplat 9 ift im Seitenban ein großes Barterrezimmer, als Bureau ober Lagerraum geeignet, zu vermieten. Näheres Zirkel 20, 3. Stod.

Auf I. April d. Js. ist inderNähederKaserne gelegen eine

Wirtschaft an kautionsfähigen,

tüchtigen Wirt zu vergeben. Näh. Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Lotal.

als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher, je 70 gm, sosort billig zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 8, 2. Stock.

Selle Geschäftsräume im 2. Stock des Geitenbaues nebst Lagerraum, evtl. mit Rraftbetr. . Juli zu verm., fowie e. Berk: stätte od. Magazin auf sofort od. ipater. Räheres bei B. Birth, Bartenftrage 10 im Geitenbau.

Starlftr. 45, Sths., pt., 15 0 Mtr. großer Raum als Werkstätte, Magazir ober Lagerraum für 8 M. monatlich zu vermieten. Räberes bafelbft im 2. Stod bei Grant.

Berkftätte ober Magazin hell u. luftig, ift auf 1. April od. früh. zu verm. Räh. Douglasftr. 20

Die Tapezierwerkstätte Walbstraße 29, auch für anderes Geschäft sowie als Lagerraum zu benügen, ift anderweitig zu vermieten. Näheres im 2. Stod, Borberhaus.

Aleines Atelier fofort zu vermieten : Berrenftrage 50 a,

Reller. Gr. Kellerräume, auch als Bein-feller geeignet, und fl. Magazin find auf April oder später zu vermieten. hoftoreinfahrt vorhanden. Bu erfr. Ablerftrage 19, 2. Stod.

Stallung zu vermieten.

Sans Thomastraße 9 ift eine Stallung für 2 oder 3 Bferde, mit Seuspeicher, auf sogleich ober ter zu vermieten. Raheres Karl-straße 65 im Kontor.

Zimmer

Ablerstrafte 35, 1 Treppe (n. b Hamptubi.), find 2 ineinanbergeb. hubsch möblierte Zimmer mit Klavier und Gas per sofort zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen boch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn: und Schlafzimmer) auf fofort ober fpater au vermieten.

Marienftr. 60, Borberh., 2. Gt., find 2 unmöblierte 3immer gu vermieten.

Gut möbliertes Bimmer mit separatem Eingang zu vermieten: Bhilippstraße 9 II, haltestelle b. Eleftr. Raifer-Minee 77 a. 3. Stod. ift fehr icon möbliertes, großes, zweifenstriges Zimmer, ohne Bis:a-vis, an foliden herrn zu vermieten.

But möbliertes 3immer auf sofort zu vermieten. Räh. Karlstraße 21, 2 Treppen.

Ein schönes, freundliches, möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten: Bernhardstr. 7, part. Freundlich möbliertes 3immer sosort billig zu vermieten: Hirsch-straße 45, Seitenbau, 1 Tr.

Raiserstr., Eche Douglasstr. 18, Laden (Kaiserstraße) gift 2 Tr. hoch e. hübsch, gut möbl. gerfragen im Lagblattburo.
3immer, auf Bunsch mit Bension
Junge, strebsame Witwe ogleich zu vermieten.

Birkel 31, 2. St., freundl. möbl. Ranfarbenzimmer an Herrn ober fraulein mit ober ohne Benfion

billig zu vermieten. Smei icone, unmöblierte Bimmer, ben Werderplat gebend, find auf

1. April ober früher zu vermieten. Ebendaselbst ist auch ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Räh. Werderplat 34, 3. Stock.

In guter Geschäftslage, Raiferftrage 164, find ebener Erde große, taghelle Räume mit Kontor u. hellem,

großem Schienenkeller auf 1. April ober fpater gu bermieten. Große Softoreinfahrt vorhanden. Die Räume eignen fich für Rontor, Lager, Atelier, Bertftatte 2c.

Tennisplähe.

Reben dem Dberftiftungeratsgebaude (Beiertheimer Allee Nir. 16) sind mehrere **Tennisplätze** zu vermieten Stod ober hause eine **Bohnung** Näheres durch die **Ratholische Stiftungsverwaltung** Offerten, auch von Brauereien, unter daselbst.

mit guter Benfion gu vermieten: Leopolbstrage 13, 1. Stoch.

Schon möbliertes Bimmer mit feparatem Eingang sofort zu vermieten: Bilhelmstraße 64 I.

Kaiferstraße 148, 3 Treppen, find 2 gut möblierte Zimmer (Bohn: und Schlafzimmer) fofort zu vermieten.

**Bohn:** und Schlafzimmer, fein möbliert, fehr geräumig, evtl. Alkoven, sind Hirjchstr. 2, part., nach der Stefanienstr. gehend, an einen herrn zu vermieten.

Gin freundlich mobl. Manfarbenzimmer ift mit ober ohne Benfion guvermieten: Douglasftrage 13, 2. Stod Gin möbliertes Bimmer mit Benfion ift fogleich an einen foliben herrn zu vermieten: Balbftraße 73, 1. Stod.

Wielandtitrafte 30 ift im 2. Gt. ein gut möbliertes, großes Zimm für monatl. 15 Mart zu vermieten.

Amallenftr. 51 find 2 Manfar-ben (eine schöne Eckmansarbe) 3ufammen ob. einzeln per sofort ob. 1. April unmöbliert abzugeben. Zu erfragen 3. Stock bei Baumann. Bimmer gu bermieten. Gingelne altere Dame tware

geneigt, von ihrer Bohnung Best-enditrase, 3. Stock, 2—3 unmöbl. Zimmer auf 1. Juli, auch schon früh., abzugeben. Gest. Offerten unter Nr. 3891 ins Tagblattburo erbeten.

2 gut möbl. Zimmer Bohn: und Schlafzimmer, per 1. April zu vermieten: Douglasstraße 32 I.

Großes Bohn-u. Schlafzimmer hübsch eingerichtet (Borgarten) per sosort ober später zu vermieten : Baldhornstraße 18, parterre.

Ein freundlich möbliertes Zimmer ift mit ober ohne Benfion fogleich zu vermieten: Zähringerftr. 60 b, 2 Tr. h. Gin gut möbliertes Bimmer

ift mit Benfion fofort gu vermieten: Balbftrage 28 II. In schöner, ruhiger Lage, Garteu-ftrafie 40, 1 Tr. hoch, ift ein gut möbl. Zimmer sof. od. spät. zu verm.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Gin fleines pans in Borort von Karlsruhe, Rüppurr ober Beiertheim bevorzugt, mit etwas Werkstätte ober sonstigen Käumen auf 1. April zu mieten gesucht. Späterer Berkauf nicht ausgeschlossen. Off. mit Preisangabe unter Nr. 3932 an das Tagblattbüro

Bohnung gesucht. Eine schöne 5—6 Zimmerwoh nung mit gr. Küche wird zwischen Abler- u. Balbstr. auf 1. Juni ob. 1. Okt. für eine bessere Pension gesucht. Gest. Offerten unter Rr. 3984 ins Tagblattbüro erbeten.

3 bis 4 Zimmerwohung gesucht versehungshalber zum 1. April. Einzug mögl. 18. März. Offerten mit Breisang. u. genauer Angabe über Zubehör unter F. B. 4071 an Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Gesucht auf 1. Juli von fl. Beamten-familie (2 Pers.), schöne, moderne 4 Zimmerwohnung, Bad usw. Süb-weisstabt bevorzugt. Bedingung: ruh. Haus. Offerten mit Preisangabe unt. Ar. 4012 ins Tagblattbüro erbeten. Rleine Familie von auswärts fucht

f 1. April event. früher geräumige 2 Zimmerwohnung mit Gas, mög-lich im Zentrum ber Stadt. Offerten unter Nr. 3989 ins Tagblattbüro erb.

Läden und Lokale

Gefucht.

Auf 1. April wird ein Meiner gaben (Raiferftrage) gefucht. Bu Junge, ftrebfame Bitme mare geneig

Bäckerei-Filiale m übernehmen. Off. unter Nr. 3992 ms Tagblattbüro erbeten.

Bildhauer-Atelier gefucht, womögl. part., mit Zim-mer u. Einfahrt auf 1. April. Off. u. Nr. 3903 ins Tagblattbüro erb.

Tennisplat gesucht. Tennisplat, für zwei Nachmittage, nicht zu weit im Balb, gesucht. Of-ferten mit Blatz und Breisangabe unter Nr. 4010 ins Tagblattbüro erb.

Suche per 1. April ein gut möbliertes Bimmer inter R. K. 121 3weibrücken, Pfala.

Zimmer

Busammenkünfte fucht eine Gefellichaft 2 große und I fleines Bimmer. Gemunicht

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

#### Gesucht

zwei größere Zimmer im Bentrum ber Stabt für

faufm. Bureau.

Off. unter Dr. 3993 an bas Tagblattburo erbeten.

Humobl. Bimmer fucht Mabchen auf 2 Monate oder länger, wo es seine beiden Kinder bei sich haben fönnte. Of. unter Nr. 3988 ins Tagblattburo erb.

## Kapitalien

Gelb erhalten folv. Lente jeben Stanbes (ohne Burgen) v. 50-2000 M; Ratenrudzahl. geftattet, burch Biftoria, Karlstuhe, Durlacher

## Rapitalisten

halt fich gur toftenfreien Inlage von Sypothefengelbern empfohlen

## Bankgeldäft Wörner & Wehrle,

Rarl-Friedrichstraße 2.

16 000 Mart auf gutrentierendes, neuerbautes Bohnhaus in bester Lage, hinter 1. Sypothek fofort od. fpater aufzunehmen gesucht. Offerten von bis 11 Uhr und nachmittags von 4 bis Gelbstgebern unter Ar. 3918 ins 6 Uhr: Amalienstraße 30. Tagblattburo erbeten.

#### 11. Sypothet

auf gut rentierendes Saus in Sohe von 19000 bis 20000 Mart von punttlichem Binszahler per fofort ge-Offerten unter 9tr. 3991 ins

gesucht gegen Sicherheit u. guten 3ins. Gefl. Offerten an S. 6057 Invalidendank Rarlsruhe.

9500 — 10000 Mark jur Ablöfung von Münbelgelbern auf ein In Objett in ber Raiferftraße gefucht. Offerten nur von Gelbftgebern unt Rr. 4015 ins Tagblattburo erbeten.

#### 4000 Mark

als II. Sypothet, innerhalb 80% ber Schähung, auf rentables Geschäftshaus fofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Rr. 4016 ins Tagblattburo erbeten. Bermittlung ausgeschloffen.

Beichäftsmann fuch t Siesiger Geschäftsmann i uch t ca. 6000 bis 7000 M gegen boppelte Sicherheit sowie Burgschaft sofort aufunehmen bei hohem Bins und jahr licher Rückzahlung. Offerten unter Nr. 3990 ins Tagblattburo erbeten.

Wedsel mit Sicherheit werden bistontiert. Offert. unt. Restkaufschilling, prima von 15 Mille, zu 5% ver-zinslich, in drei Jahren heimzahl-

#### bar, zu verkaufen. Näheres Karl ftraße 98, Laben. Offene Stellen

#### Weiblich

Ein Fräulein

für Buro und Laben wird gum balbigen Sintritt gesucht in ein feines Spezial-Geschäft. Schöne, flotte Handschrift tabelloser Ruf ift Bedingung. Gefl. Offerten unter Nr. 3943 ins Tagblattbüro erbeten.

# Maschinen-Schreiberin

"Adler" sofort gesucht. Näheres Hebelstraße 3 I.

#### Stenothpistin,

Durchaus perfekt in Stenographie und Schreibmaschine (3beal), dum sofortigen Eintritt von gr. Fabrik-etablissement in Karlsruhe gesucht. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschristen unter Ar. 3983 ns Tagblattburo erbeten

Gine perfette Taillen: arbeiterin fowie Buar-beiterinnen werben gef. Gewerbefdulpflichtige anegefchloffen.

Geschw. Stober. Balbhornftr. 7.

Gesucht per 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches persett tochen fann. Näheres Mädchen als Mitbewohnerin gesucht.

mird per fofort gefucht. Es wollen fich nur folche melb-n, die nur in erstslaffigen Geschäften tätig waren und durchaus selbständig

Gefdiw. Traub,

Als Beihilfe im Laden u. Saushalt wird ein braves, ehrl. Mäd chen auf 15. März gesucht, das gut rechnen kann. Theodor Gariner, Backerei, Birkel 26.

Ein fleißiges, braves Dabden, bas schon gedient hat, auf sofort gesucht:

Gin ordentliches, braves Mabchen mit guten Beugniffen, bas Dausarbeit verft. u. etwas tochen fann, in fl. Saush

auf 1. April gef .: Amalienftr. 1 III. Ein orbentliches junges Dabchen auf fofort in Dienft gefucht: Schugen:

## Röchin gesucht,

bie auch etwas Sausarbeit übernumi Bu erfragen Atabemieftraße 32 II. Gefucht auf fofort ob. 15. Marg ein zuverläffiges Madchen, bas felb-ftanbig gut fochen fann, und ein gewandte, nicht ju junges Zimmer-mädchen das nähen, bugeln u. fervieren fann. Gute Zeugniffe erforderlich. Räh. Moltkeftraße 17 III, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

#### Röchin,

welche felbständig gut burgerlich tochen fann und etwas hausarbeit übernimmt, wegen Berheiratung ber jetigen auf 1. April gesucht. Raberes vormittage

#### Mäddhen,

bas bürgerlich fochen kann und gute Beugnisse besitzt, auf 1. April gesucht. Frau Al. Stein, Beftenditraße 50, parterre.

Muf 1. April gut empfohlenes Radden, das schon in gut. Haush. gedient hat u. Zeugn. besitzt, für Rüche u. Haush. a. Alleinmädchen gesucht. Borzustellen nachm. von 3 Uhr ab: Westendstr. 33, 3. St.

= Mädchen, = einfaches, kräftiges, welches etwas kochen kann, wird bei hoh. Lohn auf sofort gesucht: Marienstr. 11. Junges, einfaches Mabchen, Unfängerin bie fich als Saaltochter ausbilden will, wird nach Oftern für ein Schwarzw. Kurbaus gefucht. Borgu-ftellen Sübschftr. 42 von 2 bis 4 Uhr.

## Zimmermadden,

braves, anstelliges, das gut näben und bügeln kann, gesucht auf 1. April: Bismardstraße 37a, 2. Stod, werktags 4—6 Uhr zu melben.

#### Mädden-Gesuch.

Auf fofort wird ein braves fleißiges Mädchen gesucht, das elbständig gut bürgerlich kochen kann und in aller Hausarbeit er-fahren ift. Die jehige Köchin ist erkrankt und mare auch mit einer | iffen. Offert. richte man unter shilfe auf 1/4 Jahr gedient. Bismarckftraße 37 a, parterre.

Ein tüchtiges

#### Wädchen,

Rinbern) gegen gute Bezahlung gesucht. Abresse zu erfragen im Tagblattbüro.

Bin tüchtiges Zimmermadden welches nähen, bugeln und fervieren fann, wird für sofort ober 1. April efucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Käheres zwischen 4 und 6 Uhr bei Frau Friedr. Bolff, Durlacher Allee 38 II.

Zimmermädchen gesucht per fofort, bas im Bimmerbienft perfett ift, naben, bugeln und fervieren fann und gute Beugniffe beligt: Kriegftr. 37.

Bimmermadden, Sausmad-den, Beitochinnen fofort gefucht.

## Marie Fuhr, gewerbsmäßige Stellenvermitt-lerin, Krenzstraße 20, 2. Stod. Radenmadden gefudt.

Kräftiges, fleiß. Mädchen wird auf sofort gesucht. Lohn 30 M: Biktoriastraße 7.

Gin braves, fleißiges

per sofort gesucht. Müller, Reuer Raiferhof,

Gartenftrage. Röchinnen Rimmermädchen Alleinmabchen finden Urban Schmitt Bitme, Erbpringenftrage 27, Gin= Bürgerftraße, gewerbsmäßige

Ber sofort wird tächt. Mabchen ge-sucht, welches sich willig allen häust. Arbeiten unterzieht. Guter Lohn. Zu erfragen Durlacher Allee 14, 1. Stock.

#### Tüchtiges Mädchen für Saus- und Ruchenarbeit auf fofort gesucht: Ablerstraße 33.

Madden, bie fochen fonnen, Sausarbeit mitbeforgen für bier und auswärts gefucht burch Raroline Raft, Balbitraße 29, 2. Stod gewerbemäßige Stellenver-

Rach Berlin in angenehme Stellung vird zum fofortia. Eintritt od. fpäter eine Röchin

#### efucht, welche die burgerliche Ruche verfteht und Sausarbeit mitbeforgt. Bu erfragen Kriegftrage 51.

Włädchen

für Hausarbeit sofort gesucht: Port-ftraße 44, IV rechts. Madden (Rödin), abrung im Haushalt hat, gesucht auf 1. April. Rur solche mit guten Zeugn. rogen fich melben Bismardftr. 37 a,

### Wäddhen,

füngeres, fleißiges, auf sosort gesucht: Schügenstraße 25, parterre. Zu erfr. zwischen 12 und 2 Uhr. Gin braves Mädchen für Ruche

2. Stod, werftags 4 bis 6 Uhr.

gefucht: Rapellenftr. 58, 1. St. Ein junges Mädden fann täglich vormittage 2-3 Stunben

gang leichte Beichäftigung erhalten bei

natlicher Bergütung von 10 Mark.

Bo? fagt bas Tagblattburo. Monatofran ober Mabden, gut empfohlen, breimal wöchentlich 2 Stunden vorm. gesucht. Bu erf. im Tagblattburo.

### Monatsfran

für Bor: und Rachmittageftunben jum Baichen und Bugen gesucht: Bah: ringerftrage 35, Babeauftalt.

Butfrau für Samstag Räheres Kriegstraße 137, 3. Stod.

Bafchfran! Gine jung. Fran wird für jeben Montag nachmitt um Bafden gef .: Bafbhornftr. 31 II.

## Männlich

Erftkl. Lebensverf. mit Rebens branchen sucht

ftille Bermittler in **allen** Kreisen gegen **höchte** Brovisionen. Offerten unter Nr. 1950 ins Tagblattbüro erbeten.

#### Gefucht wirb ein erftflaffiger

## Dameniqueider

ein hiefiges Konfettions: aft. Es wollen fich nur geschäft. Es wollen sich nur folche melben mit prima Zeug-Rr. 3985 ins Tagblattburo.

## Capeziergehilfe,

Hausarb. mitbesorgt, auf 1. April im Bolstern und Zimmertapezieren bewandern kleinen Famille (mit 2 mandert, findet Beschäftigung. Schillerftraße 33.

## Tücht. Schlosser auf Gitter 1c., felbständ. Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung. Schützenstraße 9.

# Lehrling-Gesuch.

Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Konditorei gründlich zu erlernen, findet auf Ostern gute Lehrstelle. Näh. bei

#### Emil Röderer, Konditorei und Café, Karlsruhe, Zähringerstr. 19.

# nach Ausbildung 1—2 Bademeister und Masseure, 1 finderloses Chepaar und 1—2 Masseusen.

Lehrhonorar M 250 .-Raberes Institut Sanitas. Freiburg (Brg.)

gefucht.

Ein füngerer, stadtfundiger und fleißiger Buriche, der mit einem Zweis und Dreirad gut umzusgehen versteht, wird zu sofortigem Gintritt gefucht.

Carl Hager, Hoft., Erbpringenftraße, nächft bem Rondellplat.

## Aupferschmied,

ein tüchtiger, findet auf ungefähr 5-6 Monate Beschäftigung in ber Brauerei Gdrempp.

finden fofort bauernde Beschäftigung. Ulmer Aunffiein- und Betonwert, Blaubenren.

Taglöhner. Ein folider, fraftiger, verbeirateter Mann im Alter von 30-40 Jahren bauernbe Beschäftigung. Bu

melben auf unferm Gefchäftszimmer, herrenftrage 12, 2. Stod.

## Stellen-Gesuche

#### Weiblich

Beschäftigung durch Bor-— deutsch, englisch, franzö-Offerten unt. Rr. 3698 ins lefen fisch. Tagblattburo erbeten.

Franlein, welches in ber Rury und Kolonials warenbranche bewandert ift, fucht Stelle als Bertäuferin auf 15. Marz, murbe went. auch im Sausbalt mithelfen Raberes burch Lnife Beffer, Birich ftrage 25, Sinterhans, 2. Stod, ge-werbemäßige Stellenvermittlerin.

Ein fleißiges, ehrliches Marchen 19 Jahre alt, welches einige Jahre in Stellung ift, fucht Stelle auf 1. April bei befferer, fleiner Familie. Raberes Marienftrage 36, 1. Stod.

Stellen fuchen fofort u. fpater : Dausarbeit verrichtet, für hier u. aus Delene Bohm, Kronenftrage 18, ge-

# Stellung=

Damen und Herren bie einen beffer bezahlten Boften faufm. Bureau münichen empfehlen wir ben Befuch unferer

Schönschreiben, Stensgraphie, Buchführung (cinf., bopp., amerif.), Mafdinenfdreiben, Runbichrift, taufmänn. Rechnen, Wechfellehre, Rorrefponbeng 2c.

à Aurius 10-20 Mf. Dentid, Englisch, Frangofifd. Gerner beginnt Mitte April ein

## Lehrlings-Kursus für Konfirmanben (Knaben unb

Mabchen), welche in eine faufm. Lehre treten follen. Es ift emp-fehlenswert, daß fich die jungen Leute vorher in den versch. taufm. fächern ausbilden. entgegengenommen.

#### Tages - n. Abendfurje Nachweisbar erfolgreiche foften:

Ausführl. Ausfunft u. Brofpett

#### Handelsschule "Merkur Rarleruhe, Raiferftr. 113.

Telephon 2018.

# Fräulein aus gut. Familie sucht Stellung in der Kolonialwaren-branche. Offerten unter Nr. 3986

ins Tagblattbüro erbeten. Stellen - Bermittlung

#### Rath. Maddenidutvereins Rarleruhe Buro: Coffenftrafe 19

Telephon 477.

Etellen fuchen: 4 Röchinnen, 3 Zimmermädden, 6 Mädden für alles, 2 Rindermädden.

Stellen finden: 10 Köchinnen, 5 Zimmermädchen, 14 Mädchen f. alles, Die Instandhaltung der Bohn.
e. Herrn übernimmt e. ehrl. Frl., gesett. Alt., geg. freie Bohn. u. hl. Bergüt. p. 1. April od. spät. Gest. Off. unt. Nr. 3975 ins Zag-

Suche auf Oftern Medanifer od. Reinmedan .=

Männlich

Lehrftelle. Gefl. Offerten an R. Rleiber, Durlach, Beingartenftrage 21 erb. Suche in Rarisruhe bei tüchtigem Glafermeifter für meinen Gohn auf Dftern eine Lehrftelle.

David Gerstner, Mörfc (Baben). Betten u. Bolftermöbel merben in und außer bem Saufe auf gearbeitet. Borhange, Deforationen Räheres Steinstraße 7, parterre.

# Achtung Damen!

Tucht. Damenschneiber und Damen dneiberin fertigen unter Garantie bubiche Roftumfleiber jum Breife bon 20 bis 25 M an, Umanberungen und Modernifierung billigft. Poft:

3. Dillich und Fran,

#### Wichtig für Hausbefiger!

Grites Malergeichäft empfiehlt fic ben p. p Sausbesitzern in Ausführung famtlicher Maler- u. Anftreicherarbeiten bei billigfter Berechnung u. nur foliber Ausführung. Offerten unter Rr. 4009 ins Lagblattburo erbeten.

Blumenfübel, in jeber Große, fowie Reparaturen an Faffern und Bubern merden billig beforgt: Eb. Beder, Rufermeifter, Durlacherstraße 57.

## Verloren u. gefunden.

Eine runde Rorallen-Brosche wurde auf dem Schlufball in der Fefthalle verloren. Abzugeben ge-gen gute Belohnung Sirichftr. 103,

## Unterricht

Belcher Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums erteilt einem Quintaner Rachhilfeftunben in Latein. Off. m. Breisang. unt. Rr. 3980 ins Tagblattburo erbet.

Gründlichen Rlavierunterricht erteilt fonjervatorisch gebildete Dame: Durlacher Allee 10, 3 Stock.

Brivat=Mittag- und Abendtifc Plivul fonnen noch einige Berren teilnehmen: Rronenftrafe 12/14,

Gut bürgerlicher

Mittag: und Abendtifc. Raiferftraße 56, 3. Stock. gutem Mittag: und Abenb. tifch fonnen 2 junge herren teilsnehmen: Arabemieftrage 16 II.

## Trodenes Brennholz per Bentner # 1.30 wird abgegeben bei

Ch. 3mle, Rlavierftuhlfabrit,

Sofienftrafte 9.

## rauerhüte in großer Auswahl stets vorrätig. — Nur eigenes Fabrikat —

Danksagung. Bei dem Hinscheiden unseres lieben, guten Vaters

# Valentin Schmitt

sind uns in so reichem Maße die Beweise aufrichtigster Anteilnahme entgegengebracht worden. Hierfür sowie während seines Krankenlagers und Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir unseren innigen Dank.

Besonderen Dank seinem Chef, der Firma Chr. Riempp, welche unseres lieben Verstorbenen in so liebevoller Weise gedachten. In tiefer Trauer: Helene Schaller, geb. Schmitt.

Otto Schaller. Karlsruhe, 29. Februar 1912.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Gattin, Mutter und Schwiegermutter erwiesen wurden, sprechen wir herzlichen Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Fels sen.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg